

STADT BAD SACHSA
Der Bürgermeister
Kämmereiamt
Ur-/ Gru

Bad Sachsa, 18.10.2018

RATSVORLAGE

Drucksache Nr. 18/18 zu TOP 11.

über den

- | | | | |
|-------------------------------------|---|---|-----------------------------------|
| ☐ | Bauausschuss | - | Sitzung vom . . . 2018, TOP |
| ☒ | Finanz-, Wirtschafts-, und
Tourismusausschuss | | Sitzung vom 16.10.2018, TOP 9 |
| ☐ | Jugend-, Schul-, Kultur-, Sport-
und Sozialausschuss | | Sitzung vom . . . 2018, TOP |
| ☐ | Forst- und Umweltausschuss | | Sitzung vom . . . 2018, TOP |
| ☒ | Verwaltungsausschuss | - | Sitzung vom 25. 10. 2018, TOP 6d) |

Betreff

Überplanmäßige Auszahlung gem. § 117 NKomVG für den geplanten Bau eines neuen Betriebsgebäudes auf dem Gelände der Kläranlage

Beschlussvorschlag:

Der Rat möge die überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 340.000,00 € für den Bau eines neuen Betriebsgebäudes nebst elektronischer Steuerung auf der Kläranlage in der dargestellten Form beschließen.

Begründung:

Der vom Rat der Stadt in seiner Sitzung am 22.02.2018 beschlossene und vom Landkreis Göttingen mit Verfügung vom 29.05.2018 genehmigte Haushaltsplan 2018 weist für das Produktkonto 538100 096007 „Neubau Betriebsgebäude Kläranlage“ einen Ansatz von 35.000,-- € für das laufende Haushaltsjahr 2018 aus.

Bereits im Vorbericht zum Haushaltsplan 2018 hat die Verwaltung darauf hingewiesen, dass es sich hierbei nicht um den vollständigen Ansatz handelt, sondern vielmehr noch die anteilige Finanzierung aus den Ermächtigungsübertragungen der Mittel für das Projekt „Ausbau Talstraße“ zzgl. der dafür notwendigen Kanalbaukosten vorgesehen ist (vgl. Vorbericht Seiten 27 und 32).

Die elektronische Steuerung der Kläranlage ist mehr als 25 Jahre alt, Ersatzteile sind schwer oder nicht mehr lieferbar. Ein Ausfall dieser Steuerung darf nicht erfolgen, weil die Stadt Bad Sachsa eine 24-stündige „Rund-um-die-Uhr“ Betriebssicherheit auf der Kläranlage sicherzustellen hat. Aufgrund einer fachlichen Einschätzung des Ing. Büros Pabsch und Partner, Hildesheim, ist angesichts eines sicheren Betriebs der Kläranlage während der etwa einjährigen Bauphase der komplette Neubau eines Betriebsgebäudes

incl. neuester Steuerungstechnik am sinnvollsten. Aufgrund dieser Situation ist diese Maßnahme zeitlich und sachlich unabweisbar.

In Abstimmung mit der Kommunalaufsicht des Landkreises Göttingen soll zur Sicherstellung der finanziellen Mittel für eine notwendige zügige Planung und Bauausführung nun aus Gründen der Rechtssicherheit der den Ansatz in Höhe von 35.000,-- € übersteigende Finanzbedarf als überplanmäßige Auszahlung gem. § 117 NKomVG vom Rat der Stadt wie folgt beschlossen werden:

Haushaltsansatz auf 538100 096007 „ <i>Neubau Betriebsgebäude</i> “	35.000,00 €
Mittelverstärkung von 541100 096022 „ <i>Ausbau Talstraße</i> “	280.000,00 €
Mittelverstärkung von 538100 034004 „ <i>Talstraße Kanal Schmutzwasser</i> “	30.000,00 €
Mittelverstärkung von 538100 034004 „ <i>Talstraße Kanal Regenwasser</i> “	30.000,00 €
Summe aller bereitgestellten Mittelverstärkungen somit:	340.000,00 €

Neue Gesamtsumme 2018 für „ <i>Neubau Betriebsgebäude</i> “ somit:	375.000,00 €
--	--------------

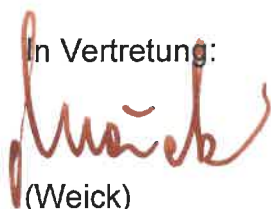
Hinzu kommt eine Verpflichtungsermächtigung für 2019 in Höhe von 165.000,00 €.

Gesamtsumme aller bereitgestellten Mittel	540.000,00 €.
---	---------------

Angeichts der hochkonjunkturellen Situation auf dem Bausektor müssen die Submissionsergebnisse der während der Bauphase vorzunehmenden Ausschreibungen abgewartet werden. Es ist nicht auszuschließen, dass es zu Kostensteigerungen und somit zu Nachveranschlagungen in 2019 kommen kann.

In der Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Tourismusausschusses am 16.10.2018 wurde auf Basis einer aktualisierten Kostenschätzung des Ing. Büros diese Erwartung bestätigt. Nach diesen jüngsten Berechnungen ergeben sich Kostensteigerungen von ca. 200.000,-- € incl. der Ingenieurhonorare. Die Verwaltung wird im Rahmen der Haushaltsplanung 2019 die erforderlichen Veranschlagungen berücksichtigen und sie damit den Gremien zur Beratung geben.

In Vertretung:



(Weick)
Stadtoberamtsrat

